



Die Nachwuchsarbeit gehört bei den Vereinen zu den wichtigen Standbeinen, so auch bei der Trachtenkapelle Göschweiler. Um den Zöglingen eine gute musikalische Ausbildung zu bieten, kann die Trachtenkapelle auf engagierte ehrenamtliche Ausbilder zurückgreifen, so ist Susanne Baader für das Spiel mit dem Waldhorn, Ulrike Heringshausen für die Flötenausbildung, Jens Heringshausen für Trompete und Flügelhorn, Wolfgang Wehrle für die Posaune, Petra Schonhardt für den Theorieunterricht und Klarinette, Ewald Mayer für das Tenorhorn und Bariton und für die musikalische Früherziehung an der Flöte Nicole Hogg verantwortlich. Dazu gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Musikschule Hummel. Der Musikverein stellt Instrumente für den Nachwuchs zur Verfügung oder unterstützt die Eltern bei einer Neuanschaffung. Nun stellten sich die Zöglinge den kritischen Ohren ihrer Eltern, Freunde und den Ehrenmitgliedern und den Aktiven der Trachtenkapelle. Ordentliches Herzklopfen gab es bei den Jungmusikern, doch mit einem liebevollen Blick und aufmunternden Worten ihrer Ausbilder klappte der erste öffentliche Auftritt perfekt. Belohnt wurden die Zöglinge mit reichlich Applaus. Den jüngsten Musikern Paulina Spindler, Lena Mayer und Maya Bölle war der Einstieg des musikalischen Nachmittags vorbehalten. Unter der Regie von Ulrike Heringshausen zeigen sie ihr Können auf der Flöte, aber auch ihre tänzerischen und gesanglichen Talente. Jessica Dunkels bewies sich mit dem Flügelhorn, Fabian Mayer und Saskia Dresel an der Trompete. Mit Hilfe von Jens Heringshausen wagten sie ihr rhythmisches Talent zum Klang einer CD unter Beweis zu stellen. Im Duett spielten Antonia Winterhalder und Lea Bölle mit der Klarinette unter den kritischen Augen ihrer Ausbilderin Petra Schonhardt. Heiko Albert zeigte an der Posaune sein Können. Es war ein Auftritt für seine Prüfung für das bronzene Leistungsabzeichen, das demnächst ansteht wie Ausbilder Ewald Mayer betonte. Das Waldhorn spielte Melina Ketterer und Patrick Ketterer bewies sein Talent am Schlagzeug mit der Bläserjugend. Die Bläserjugend wurde im Oktober 2008 aus der Taufe gehoben. Dirigentin Petra Schonhardt fördert dabei nicht nur das Talent der Jugendlichen, sondern berücksichtigt auch ihre musikalischen Vorlieben. Mit Feuereifer waren die Jugendlichen bei ihrem Auftritt dabei. Nur Alexandra Baader, die von Johanna Kiechle auf der Querflöte ausgebildet wird, konnte nicht beim Vorspiel teilnehmen. (pb)